

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Mai 1934, nachmittags 6 Uhr

Hans Fährmann (geb. 1861):

Große Sonate in c-dur op. 32 für Orgel

Con moto — Adagio ma non troppo — Allegro con fuoco.

Hans Fährmann:

„Christus hat dem Tode die Macht genommen“, Motette
für fünf- bis achtstimmigen Chor

Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und
ein unvergänglich Wesen an's Licht gebracht durch das Evangelium.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern):

Ach wundergroßer Siegesheld,
Du Sündenträger aller Welt!
Heut hast du dich gesetzt
Zur Rechten von des Vaters Kraft,
Der Feinde Schar gebracht zur Haft,
Bis auf den Tod verlezet.
Mächtig,
Prächtig
Triumphierst du
Und regierst du,
Tod und Leben,
Alles ist dir untergeben.

Zeuch, Jesu, uns, zeuch uns nach dir,
Hilf, daß wir forthin für und für
Nach deinem Reiche trachten.
Laß unser Tun und Wandel sein,
Wo Zucht und Demut tritt herein,
All Ueppigkeit verachten.
Unart,
Hoffart
Laß uns meiden,
Christlich leiden,
Wohl ergründen,
Wo die Gnade sei zu finden.

Vorlesung, Gebet und Segen

Arnold Mendelssohn (1855—1933):

„Motette zum Himmelfahrtsfest“ für gemischten Chor

1. Chor:

Setze dich zu meiner Rechten, bis daß ich deine Feinde zum Schemel
deiner Füße lege. Alleluja!

2. Soli:

Er führete sie aber hinaus bis gen Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.

3. Choral:

Christ fuhr gen Himmel,
Wen sandt' er uns hernieder?
Den Tröster, den heiligen Geist,
Zu Trost der armen Christenheit. Alleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Eugen Richter, Organist an St. Pauli, Chemnitz, Dozent am Konservatorium Dresden

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Allemande à 4 von Hermann Schein
 2. Gen Himmel aufgefahren ist. Franck, † 1639
 3. Jerusalem, du hochgebaute Stadt. M. Franck, 1663
 4. Nun bitten wir den heiligen Geist. Altdeutsch
-

Kirchenmusik, Sonntag, den 13. Mai 1934, vormittags ½ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach (1685—1750): 1. Satz aus der achtstimmigen Motette
„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“

Nächste Vesper, Pfingstsonnabend, nachmittags 5 Uhr:

„Deutsche Konzerte“ von **Heinrich Schütz** (1585—1672) für Solochöre, großen Chor und Orchester, unter Mitwirkung des Kreuzchors, des Bachvereins und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie

Im Rahmen der Reichstheaterwoche findet eine **Festvesper** am 2. Juni, nachmittags 5 Uhr statt mit Werken von Schütz und mit der „Deutschen Motette“ für 4 Solisten und 16stimmigen Chor a cappella v. Rich. Strauß.

Liepsch & Reichardt, Dresden